

Sundern, 22. Aug. 2016

Baumaßnahme: Brücke Haus Amecke

Pressemitteilung vom 22.08.2016

Baubeginnanzeige

Wie bereits berichtet, hat der neue Subunternehmer (Fa. Knoche aus Dorlar) des Generalunternehmers der Stadt Sundern (Fa. Hennecke aus Eslohe) heute mit den Arbeiten zur Wasserhaltung begonnen.

Die Arbeiten werden ca. 2-3 Wochen in Anspruch nehmen. Danach wird mit den Arbeiten am Fundament und infolge dessen mit den Widerlagerarbeiten begonnen.



Richtigstellung

Entgegen der Darstellung in den Presseartikeln vom vergangenen Wochenende besteht zwischen der Stadt und dem Unternehmer aus Arnsberg überhaupt **kein** Vertragsverhältnis, so dass auch keine Zahlungen direkt an den Subunternehmer fließen dürfen. Dementsprechend können gar keine Forderungen gegenüber der Stadt gestellt werden, sondern höchstens zwischen den privaten Firmen. Es ist auch keine Rechnung des Subunternehmers in der genannten Höhe bei der Stadt Sundern eingegangen.

Im Übrigen ist den Mitarbeitern der Stadt nicht der geringste Vorwurf zu machen, was auch das renommierte Gutachterbüro des Dr. Schäfer bestätigt hat. Einzig und allein das nicht kooperative

Verhalten des Subunternehmers sowie mehrfach geforderte bis zuletzt fehlende Eignungsnachweise sind Grund für die Bauzeitverzögerung. Demgegenüber steht, dass der Bürgermeister sämtliche offene Forderungen des Auftragnehmers beglichen hat.

Darüber hinaus ist es immer leicht, die Stadtverwaltung und insbesondere das „Bauamt“ zu verunglimpfen.

Die vom Subunternehmer geäußerten Vorwürfe werden allesamt **vehement** zurück gewiesen.

Die Stadt Sundern hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Projekten erfolgreich durchgeführt. Darunter Großprojekte wie z. B. die Umgestaltung der Sorpepromenade in Langscheid, die Promenade und den Airlebnisweg in Amecke, die Erneuerung der Ortsdurchfahrten in Hachen, Amecke und Hövel sowie diverse Straßen- und Brückenbaumaßnahmen.

Einen Einfluss auf die Wahl des Subunternehmers eines Auftragnehmers hat die Stadt nur in ganz geringem Maße, da öffentliche Auftraggeber an Vergaberichtlinien gebunden sind.

Wie man nun sieht, geht es mit dem neuem Subunternehmer des Auftragnehmers an der Baustelle weiter; nachdem der Bürgermeister zusammen mit der Fachabteilung und dem Auftragnehmer einen erneuten runden Tisch einberufen hat – ohne den ehemaligen Subunternehmer!

Veröffentlicht durch:

Stadt Sundern,
Abteilung 3.2
V. Broeske